

*Queerulant*innen gegen homophobe Hetze!*



Rechten das Handwerk legen...
Akif Pirinçci bei der extrem rechten Bur-
schenschaft Germania?
NO WAY!

Demo
Samstag, 5.12.2015
17.30 Uhr
Treffpunkt Audimax

Am Samstag, den 5.12.2015...

will Akif Pirinçci bei der extrem rechten Burschenschaft Germania sein neues Buch mit dem Titel „Die große Verschwulung – Wenn aus Männern Frauen werden und aus Frauen keine Männer“ der neu-rechten Prominenz präsentieren.

Wir werden gegen diese Veranstaltung, die vor Homophobie, Männerbündelei und Rassismus nur so trieft, gemeinsam protestieren!

Laut, bunt und wütend wollen wir auf die Straße tragen wofür wir einstehen: Gleichheit, Solidarität und Emanzipation!

Die Hamburger Burschenschaft Germania

Die Veranstaltung mit Akif Pirinçci ist von der Hamburger Burschenschaft Germania organisiert. Um Verwechslungen mit der Burschenschaft Germania Königsberg zu vermeiden, wird häufig von den „Sierich-Germanen“ gesprochen. Die Sierich-Germanen gehören zum Dachverband der Deutschen Burschenschaft und sind Teil des Hamburger Waffenrings. Aufgrund von rassistischen Parolen, engen Kontakten zu anderen rechtsextremen Verbindungen und der wiederholten Durchführung von Veranstaltungen mit bekannten Rechtsextremisten, werden die Sierich-Germanen vom Hamburger Verfassungsschutz beobachtet.

In ihrer Linkliste zum Thema „Geschichte“ finden sich unter anderem Quellen, welche den deutschen Völkermord in Namibia während der dortigen Kolonialbesetzung beschönigen und Geschichtsrevisionismus betreiben.

Akif Pirinçci

Der Autor Akif Pirinçci war kommerziell mit Katzen-Kriminalromanen erfolgreich. In den letzten Jahren zieht er allerdings primär mit seinem rechtspublizistischen und islamfeindlichen Veröffentlichungen Aufmerksamkeit auf sich.

Lesungen, insbesondere aus seinem Werk „Deutschland von Sinnen“ und seinem aktuellen Buch „Die große Verschwulung“, hält Pirinçci bevorzugt im Umfeld von Burschenschaften, AfD, PEGIDA, und der islamfeindlichen Partei Die Freiheit ab. In seinem aktuellen Buch zielt er vor allem auf jede Form von Sexualität und Geschlechtsidentität, die gegen seine traditionalistische, patriarchale und heteronormative Vorstellung einer „hohen Zivilisation“ verstößt. Seine Vorlieben für Fäkalsprache, Beleidigungen und islamfeindliche Hetze brachten ihm mehrere Verurteilungen ein. Aktuell haben ihm Äußerungen, während einer Pegida-Kundgebung eine Anzeige wegen Volksverhetzung beschert.

Wir treffen uns am 5.12. um 17.30 Uhr am Audimax der Uni Hamburg, um für die Auflösung von Geschlechterrollen, gegen Homo- Inter und Transphobie, für soziale Gleichheit und gegen rassistische und sexistische Hetze zu demonstrieren!

Pro Homo!